

Pfarnachrichten vom 02. – 08.02.2025

**L1: Mal 3, 1-4 oder
Hebr 2, 11-12.13c-18
Ev: Lk 2, 22-40**

Darstellung des Herrn – Lichtmess

Aus dem Evangelium nach Lukas:

Als sich für die Eltern Jesu die Tage der vom Gesetz des Mose vorgeschriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben. Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe. Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten: Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden. Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Pénéuels, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.

Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten. Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm.

Foto: Michael Tillmann



Die Zukunft der Kirche hat kein Lebensalter. Sie liegt weder in den Händen der jungen noch der alten Menschen. Die Zukunft der Kirche ist Christus selbst. Noch einmal wird es heute Weihnachten: Für zwei junggebliebene Wartende füllen sich leere Hände. Simeon und Hanna feiern 40 Tage nach dem Geburtstag Jesu Christmette im Tempel.

Gottesdienste

Samstag, 01.02.2025

18.00 Uhr Vorabendmesse in **St. Bonifatius**
– mit Spendung des *Blasiussegens*
(Sechswochengedenken f. Ludger Klümper;
Andreas Ludwig)

Sonntag, 02.02.2025 –

Darstellung des Herrn, Lichtmess

9.30 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**
– mit Spendung des *Blasiussegens*
(Andreas Ludwig)
11.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Antonius**
– mit Spendung des *Blasiussegens*
(Victor u. Klara Wagner, Franz u. Maria Wagner,
Alois Wagner, Manfred Wolters; Andreas Ludwig)

Montag, 03.02.2025 – Hl. Blasius

9.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**
– mit Spendung des *Blasiussegens*
(Andreas Ludwig)
10.30 Uhr Gottesdienst im **Idastift**

Dienstag, 04.02.2025

9.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Antonius

Donnerstag, 06.02.2025

8.30 Uhr Schulgottesdienst der Bonifatiuschule in
St. Bonifatius (2. Klassen)
8.30 Uhr Schulgottesdienst der Antoniuschule in
der **Martin-Luther-Kirche** (2. Klassen)
17.30 Uhr Rosenkranzgebet in **St. Bonifatius**
19.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Antonius**

Freitag, 07.02.2025

19.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**

Samstag, 08.02.2025

18.00 Uhr Vorabendmesse in **St. Bonifatius**

Sonntag, 09.02.2025

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Tauffeier für
Elisa Stauer in **St. Bonifatius**
11.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Antonius**
(Pfr. Werner Sundermann, Sr. Edith Drost,
Jahresgedenken f. Heinrich Prinz, Kurt u. Elisabeth
Spickermann)

Montag, 10.02.2025

9.00 Uhr Eucharistiefeier in **St. Bonifatius**

Kollekte

Die Kollekte ist an diesem Wochenende für die
Nordische Diaspora bestimmt.
Am kommenden Wochenende kollektieren wir für
die Aufgaben in unserer Pfarrei.

Möglichkeit zum persönlichen Gebet

Die Antoniuskirche ist Mo.; Di.; u. Fr. von
9.00-11.30 Uhr und Do. von 14.30-17.00 Uhr
geöffnet. Der Gebetsraum von St. Bonifatius ist
täglich (außer mittwochs) von 9.00-17.00 Uhr
geöffnet.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und
wünschen ihnen einen schönen Tag.*

Beerdigungen

In der vergangenen Woche wurde beerdigt:
Herr Hubert Boers 84 Jahre
Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe.

Haushaltsplan der Pfarrei

Der Haushaltsplan 2025 der Pfarrei St. Antonius
und Bonifatius kann vom 03. – 17.02.2025 zu den
Öffnungszeiten im Pfarrbüro St. Bonifatius
eingesehen werden.

Pfarrreirat

Die Mitglieder des Pfarrreirates treffen sich zur
Sitzung am Montag, 03.02. im Pfarrheim
St. Antonius.

kfd St. Bonifatius

Die Mitarbeiterinnen der kfd St. Bonifatius treffen
sich am Mittwoch, 05.02., um 15.00 Uhr im
Pfarrheim St. Bonifatius.



Kinderkarnevalszug

Das Team des
Kinderkarnevalszuges
Holsterhausen
(KKZH) trifft sich zur
Vorbesprechung am Mittwoch, 05.02., um
18.00 Uhr im Pfarrheim St. Antonius. Interessierte
sind herzlich eingeladen dazu zu kommen!
Das Team des KKZH



Karneval in St. Bonifatius

Am Freitag, 21.02. findet der diesjährige Frauenkarneval und am Samstag, 22.02. der Gemeindegarneval im

Pfarrheim statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Der Eintritt für Mitglieder der kfd beträgt 10 € und für Nichtmitglieder 12 €. Karten für die Veranstaltungen können bei den Mitarbeiterinnen und am Mittwoch, 05.02. von 16-17 Uhr im Pfarrheim erworben werden.



Kfd Frauen-Karneval in St. Antonius

La Dolce Vita

Wann: Di., 25.02.2025
Einlass: 18.00 Uhr
Start: 19.00 Uhr
Wo: Gaststätte „Zum Deutschen Eck“
Eintritt: Vorverkauf 10,- €
Abendkasse 12,- €

Kartenvorverkauf: Christel Kruse (Tel.: 69007), Hof Feller, Am Schlagheck 38, Gaststätte „Zum Deutschen Eck“ (Adolf), Hauptstr. 38

Trauercafe

Der Hospizfreundeskreis Dorsten e.V. lädt am Sonntag, 09.02., um 15.00 Uhr zum Trauercafe ins Pfarrheim St. Bonifatius ein. Das Angebot richtet sich an jüngere und ältere Erwachsene, die von einer Trauersituation betroffen sind und denen der Austausch in einer angenehmen, offenen Atmosphäre gut tut.

Frauen 94

Die Frauen treffen sich zu den „Vorbereitungen auf die 5. Jahreszeit“ am Montag, 10.02., um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Antonius.

Seniorenfrühstück in St. Antonius

Zum nächsten gemeinsamen Frühstück in gemütlicher Runde sind alle Senioren herzlich eingeladen am Dienstag, 11.02., um 09.40 Uhr, ins Pfarrheim St. Antonius. Zu besserer Vorbereitung wäre eine vorherige telefonische Anmeldung im Pfarrbüro St. Antonius (Tel.: 62425) hilfreich.

Welttag der Kranken



Am 11. Februar feiert die Kath. Kirche den Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes. Am 11. Februar war die Gottesmutter der 14jährigen Bernadette Soubirous zum ersten Mal in Lourdes erschienen.

1993 hat Papst Johannes Paul II diesen Tag zum Welttag der Kranken erklärt.

Darum möchten wir am Dienstag, 11.02.2025 um 16.00 Uhr in der St. Bonifatiuskirche zu einer Messfeier einladen, in der das Sakrament der Krankensalbung gespendet wird und die Kranken gesegnet werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass wir gerne bereit sind, den Kranken die Kommunion nach Hause zu bringen oder ihnen zu Hause die Krankensalbung zu spenden.

Melden Sie sich dazu bitte in unseren Pfarrbüros.

Wort-Gottes-Feier

Am Samstag, 15.02. feiern wir um 18.00 Uhr in der St. Antoniuskirche eine Wort-Gottes-Feier zum Thema Zeit. Herzliche Einladung.

Aus dem pastoralem Raum



Am Valentinstag, Freitag, 14. Februar 2025 laden wir um 19.30 Uhr herzlich zum Segnungsgottesdienst für Paare, Lebensgemeinschaften und Liebende in die St. Josef-Kirche in Dorsten-Hervest ein. Musikalische Gestaltung CHORioso. Anschließend Begegnung bei Sekt

Darstellung des Herrn



Das Fest, das die Kirche am 2. Februar feiert, ist unter vielen Namen geläufig. Offiziell heißt es seit der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils „Fest der Darstellung des Herrn“ und nimmt damit den biblischen Bezug wieder auf. Nach jüdischem Gesetz galt jeder Erstgeborene als Eigentum Gottes; er war ihm am 40. Tag nach der Geburt (der 2. Februar liegt vierzig Tage nach dem 25. Dezember) im Tempel zu übergeben („darzustellen“) und wurde mit einem Opfer wieder ausgelöst.

Davon erzählt das Lukasevangelium im 2. Kapitel (Verse 22-40). Auch der ältere Name „Mariä Reinigung“ hat seine Wurzeln im jüdischen Glauben, nach dem jede Frau die ersten vierzig Tage nach der Geburt als unrein galt; als Reinigungsopfer war dem Tempel ein Tieropfer zu übergeben.

Der ebenfalls sehr geläufige Name „Mariä Lichtmess“ basiert dagegen auf einem frühchristlichen Brauch. Der Tempelbesuch der Heiligen Familie markiert zugleich den ersten Besuch Jesu Christi in der heiligen Stadt Jerusalem. Entsprechend der antiken Gewohnheit, einem Herrscher bei seinem Besuch entgegenzugehen, entstand im 5. Jahrhundert (das Fest selbst ist seit dem 4. Jahrhundert belegt) der Brauch, Jesus auf seinem Weg von Bethlehem nach Jerusalem willkommen zu heißen. Auf diesem Weg lag ein Kloster, und die Mönche dieses Kloster fingen an, Jesus mit Kerzen entgegenzugehen und ihn symbolisch nach Jerusalem zu begleiten. So entstanden die noch heute am Fest übliche Lichterprozession und der Ritus des Luzernar, bestehend aus einer Prozession, einem Lichthymnus und der Lichtdanksagung. Ebenfalls werden am Fest der Darstellung des Herrn alle Kerzen geweiht, die im laufenden Jahr in der Kirche verwendet werden.

St. Antonius
Tel.: 02362/62425
Mo., Di., Fr.: 9 – 11.30 Uhr, Do.: 14.30 – 17.30 Uhr
puethe@bistum-muenster.de

St. Bonifatius
Tel.: 02362/6771120
Mo., Mi., Fr.: 9 – 11.30 Uhr, Do.: 15.00 – 18.00 Uhr
stantoniusb Bonifatius-holsterhausen@bistum-muenster.de

www.st-antoniusb Bonifatius-dorsten.de